

DIE REGION

Arneis ist eine kleine Weißweinenklave im Herzen des Piemont, und zugleich der Name einer Rebsorte. Noch bis vor gut 50 Jahren fanden die Weine dieser Sorte in erster Linie als abmildernde Zugabe von zu hart oder streng geratenen Rotweinen Verwendung. Als reinsortiger Wein wurde er damals gerade einmal von 2 Erzeugern in geringen Mengen auf den Markt gebracht. Nachdem die Beigabe zum Rotwein wegen gestiegener Qualitätsansprüche entfiel, drohte diese interessante Sorte zu Beginn der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts auszusterben. Doch dann setzte ein unerwarteter Boom ein. Dennoch ist das Gebiet sehr klein und daher auch exklusiv, Arneis wird insgesamt auf knapp 500 Hektar angebaut. Insofern ist dieser originelle Weißwein gar nicht so leicht zu bekommen.



Albiera Antinori ist für das piemontesische Weingut von Antinori, Prunotto, verantwortlich.

DIE ERZEUGERIN

Das Haus **Prunotto** kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken, wurde aber ursprünglich im Jahr 1904 als Kooperative unter dem Namen Ai Vini delle Langhe gegründet. Als diese wenige Jahre später zu scheitern drohte, übernahm der junge und engagierte Alfredo Prunotto die Verantwortung für den Betrieb. Unter seinem Namen fanden die Weine als einer der ersten Piemonteser Erzeuger weltweiten Absatz. 1990 suchte Prunotto die Kooperation mit Marchese Antinori, was dem Haus zu einem maßgeblichen Qualitätsschub verhalf. Heute leitet Albiera Antinori, die älteste Tochter des Marchese, den Betrieb, der sich unter ihrer Ägide zu einem der erfolgreichsten Spitzen-Erzeuger Norditaliens entwickelt hat.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS PIEMONTE

Herzstück des Piemont ist die knapp über 1000 Hektar große Region Barolo, dessen gleichnamiger Wein aus der **Nebbiolo-Rebe** von vielen Fachleuten als der »König unter den Rotweinen« verehrt wird. Auf gleicher Höhe dürfen die Weine der benachbarten und ebenso kleinen Region Barbaresco angesehen werden. Außerhalb dieser beiden winzigen Regionen werden aber ebenfalls exzellente Weine aus dem **Nebbiolo** gekeltert, der gerne mit dem Pinot Noir verglichen wird. Auch andere Rebsorten haben sich im hochwertigen Segment positioniert, wie der **Barbera**, der gegenwärtig geradezu einen Hype erlebt. Eine der wenigen hier ansässigen Weißweinsorten ist der **Arneis**, aus dem sehr originelle Weißweine jenseits des Mainstreams gekeltert werden.

2019 PRUNOTTO ROERO ARNEIS

Casa Vinicola Prunotto

WEINBESCHREIBUNG

Hellgelb mit schönen grünen Reflexen präsentiert sich dieser rebsortenreine Arneis. Seine Weinberge liegen in Montaldo und Vezza auf quarzithaltigem Kalkgestein. Er wurde in Edelstahl ausgebaut, was die anregende Aromatik von **Kernobst, Aprikosen, Kräutern** und **hellen Blüten** wie Akazien und Ginster perfekt zur Geltung kommen lässt. Er schmeckt saftig und angenehm frisch, zeigt sich anregend, bleibt elegant und fein. Gekühlt auf 8° C ist dieser wunderbar strukturierte und wohl balancierte Weißwein ein absoluter Genuss und der würdige weiße Counterpart der komplexen Rotweine des Piemonts.

KATEGORIE »AUSZEICHNUNG«

Das ausgezeichnete Weingut Prunotto gehört ins Portfolio der Marchesi Antinori, die zur Spitze des italienischen Weinbaus zählen und natürlich auch unzählige Bestbewertungen für ihre Produkte und ihren Beitrag zur italienischen Weingeschichte erhalten haben.



WINE ENTHUSIAST

»Lifetime Achievement Award für Antinori«

Arneis



2023



8°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

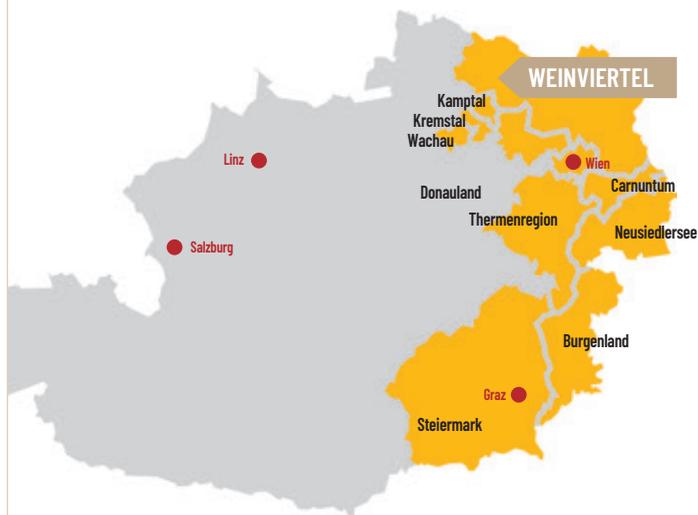
Dieser würzige Weiße passt zu Pilzgerichten, getrüffelter Pasta oder auch einem Salat mit mariniertem Grillgemüse. Als Hauptgang empfiehlt sich Süßwasserfisch aus der Pfanne – oder helles Geflügel.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Das **Weinviertel** ist die größte Weinbauregion Österreichs, stand aber lange Zeit im Schatten der kleineren Regionen Niederösterreichs, wie etwa der Wachau oder dem Kamptal. Die sanft hügelige Landschaft wird nur durchbrochen von kleinen Dörfern, alles wirkt noch ursprünglich. Berühmt sind die Kellergassen, in denen zum Teil noch bis heute Wein gekeltert wird. Sie sind für die Wiener, vor deren Stadttoren im Nordosten das Weinviertel beginnt, ein höchst beliebtes Ausflugsziel. Allen voran regiert der Grüne Veltliner, der nur in Österreich und noch ein wenig weiter östlich kultiviert wird. Die zweite wichtige Rebsorte ist der Riesling, aus dem sehr vollmundige, reich strukturierte und üppige Weine gekeltert werden. Auch beachtliche Rotweine aus den österreichischen Rotweinsorten wie St. Laurent oder Blauer Zweigelt werden erzeugt, die in den letzten Jahren für Glanzpunkte gesorgt haben.



Die Geschwister Heidemarie Fischer und Roman Josef Pfaffl, der Winemaker. Aufgenommen bei der Preisverleihung für den „European Winery of the Year“ Award
©Mark Tomaras Photography / Wine Enthusiast

DER ERZEUGER

Roman Pfaffl Senior, seit 40 Jahren Winzer und von der Branche zum »Mr. Veltliner« geadelt, hat die Produktion des Grünen Veltliners zur Perfektion gebracht. Heute erstreckt sich das **Weingut Pfaffl** auf einer Fläche von 110 Hektar über zehn verschiedene Gemeinden. Dazu zählt neben dem Anbaugebiet Weinviertel auch Wien, denn die Pfaffls sind am Stadtrand zu Hause. Beste Lagen suchen und finden ist das Spezialgebiet der Winzer. Sie verstehen es wie kaum andere, die Charakteristika der einzelnen Terroirs herauszuarbeiten. Dies gilt besonders für die Lieblingssorte Roman Pfaffls, den Grünen Veltliner. Aber auch bei den Rotweinen ist das Weingut inzwischen stark unterwegs. Zu verdanken ist dies vor allem dem Sohn Roman Pfaffls, Roman Josef Pfaffl, der das Weingut seit 2011 gemeinsam mit seiner Schwester Heidemarie Fischer führt. Der Generationswechsel hätte nicht erfolgreicher vollzogen werden können: Im Jahr 2016 kürte das US-amerikanische Magazin »Wine Enthusiast« das Weingut Pfaffl zum »European Winery of the Year 2016«.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS DEM WEINVIERTEL

In Niederösterreich herrschen die weißen Rebsorten mit rund 75 % vor. Die Paraderebsorte ist mit rund 46 % ganz eindeutig der **Grüne Veltliner**. Es folgen der **Riesling** und der **Welschriesling**, ferner **Müller-Thurgau** und **Weißburgunder**. Nur der **Zweigelt** und der **Blaue Portugieser** schieben sich in die weiße Phalanx. Es gibt Landweine unter dem Namen Niederösterreich sowie meist rebsortenreine Gebiets-, Orts- und Riedenweine. Als Rieden bezeichnen die Österreicher die jeweiligen Lagen. Fast alle dieser Weine werden trocken ausgebaut. Die jungen Weine reifen meist im Edelstahl, die Orts- und Riedenweine oft auch im großen Holzfass.

PFAFFL SECCO FRIZZANTE

Trocken, Weinviertel, Weingut Pfaffl

WEINBESCHREIBUNG

Der ausgezeichnete Secco von Roman Pfaffl verschafft großes Trinkvergnügen: Er schmeckt nach guter Laune und fröhlichen Begegnungen – reife heimische Früchte und ein Hauch von **Holunder**, zarte aber beständige Perlage und eine dezente feine Süße zeichnen ihn aus. Gekeltert wird er aus Muskateller und Grünem Veltliner, der Paradesorte des Gutes und seiner Region. Dank seiner lebendigen Art und seinem beschwingten Charakter, dank seiner spritzigen frischen und knackigen Frucht hat er absolut das Potential zum Lieblingswein.

WEIN-KATEGORIE »AUSZEICHNUNG«

Das Weingut Pfaffl wurde bereits vielfach hoch ausgezeichnet: Internationales Weingut des Jahres (Selection 2021), Bestes Weingut Österreichs (Mundus Vini 2021), doch auch der Secco ist goldgekrönt: Auf der Austrian Wine Challenge hat er die Goldmedaille erhalten.



Grüner Veltliner, Muskateller,



UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Er passt zum Aperitif, zu Sommerabenden mit fröhlichen Gästen, kann aber auch zu leichten Vorspeisen gereicht werden. Unser Tipp: Gambas a la Plancha!



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Das **Markgräflerland** liegt im Südwesten Deutschlands zwischen dem Schwarzwald, der Schweiz und der französischen Grenze. Zwischen Freiburg und Basel stehen die Reben auf Kalk-, Granit- und Lössböden und profitieren vom warmen Klima Badens und durchschnittlich etwa 1700 Sonnenstunden und geringen Niederschlägen. Die Weine haben entsprechend Kraft und Struktur, gleichzeitig sind sie elegant. Kulinarisch gehört die Region zu den reichsten Gegenden Deutschlands, die Küche im Dreiländereck ist weltoffen und bodenständig zugleich: Vom Bibeleskäs über die Flädlesuppe, von der Ochsenbrust bis zu den Spätzle mit Kalbsfleischragout, dem Schäufole und natürlich dem Schwarzwälder Schinken.



Kellermeister Martin Leyh (rechts) und Geschäftsführer Hagen Rüdlin

DER ERZEUGER

Die **Markgräfler Winzer** beschreiben sich als »das dynamische Weinkollektiv im Markgräflerland«. Seit sechzig Jahren produzieren sie »wiedererkennbare und qualitativ ehrliche Weine, die in einer zeitgemäßen und rentablen sharing economy entstehen«. In 46 Orten werden in den Toplagen der Region Weine gelesen. Die Genossenschaft ist umtriebiger und dynamischer, so haben sie einen erheblichen Anteil an der Renaissance des Gutedels, einer dort heimischen Rebsorte, die erst langsam auch außerhalb der Ursprungsregion wahrgenommen wird.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS DEM MARKGRÄFLERLAND

Der typische Wein der Region ist der **Gutedel**, der auch als »Markgräfler« prominent ist. In seiner lange auf der Feinhefe gereiften Variante taucht er auch unter dem französischen Namen Chasselas auf, um anzuzeigen, dass er sich mit den ebenso »sur lie« ausgebauten Benchmark-Weinen der Sorte aus der Schweiz messen kann. Gutedel macht 40% der Weinberge zwischen Basel und Freiburg aus, zweitstärkste Sorte ist der **Spätburgunder**. Den Rest teilen sich zumeist Burgundersorten, die im warmen Klima der Region bestens gedeihen.

2020 CHASSELAS SUR LIE

Trocken, Baden, Markgräfler Winzer

WEINBESCHREIBUNG

In der benachbarten Schweiz wird der Gutedel Chasselas genannt. Anders als der traditionelle Markgräfler wird er mit langem Feinhefelager und unter gelegentlichem Aufrühren (Battonage) ausgebaut, wodurch er eine weichere Textur und mehr Substanz bekommt. Durch diese Technik erhalten auch die Chardonnays der Bourgogne ihre cremige Textur. Auch der Geschmack ändert sich, die Frische geht etwas zurück und die autolytischen Noten, die man auch vom Champagner kennt, nehmen zu. Unser Chasselas duftet nach **weißen Blüten, Kernobst** und erinnert - ganz zart - an **Toast**. Am Gaumen ist er voll, hat gute Substanz und schmeckt rund. Ein ausdrucksvoller Wein, wie er nur im Dreiländereck entstehen kann.

WEIN-KATEGORIE »GEHEIMTIPP«

Traditionellen Gutedel findet man im Markgräflerland häufig, aber einen wie diesen - ausgebaut wie ein großer Burgunder - muss man lange suchen.



GAULT MILLAU 2021

Sehr empfehlenswert

Gutedel



2024



9°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Der Wein passt bestens zu würzigem Käse wie Beaufort, Comté oder Gruyère, gerne auch als Raclette oder Fondue. Geangelter Fisch macht sich gut, aber auch Weinbergschnecken in Knoblauchbutter sind hervorragend.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Die **Terres-du-Midi** sind eine seit 2017 definierte Herkunft, die alle Gemeinden der Departements Aude, Hérault und Gard umfasst, dazu die Pyrénées-Orientales sowie einige Gemeinden aus dem Departement Lozère. Das Terroir ist vielfältig: In den Hängen der Cevennen, der Montagne Noire und den Ausläufern der Pyrenäen gibt es Schieferböden, die Hochebenen weisen oft kalkhaltige Böden auf, doch gibt es auch Schwemmland und in Küstennähe Sandböden. Von den Bergen bis hin zur Lagunenküste wird dieses Gebiet von Flüssen wie der Aude, dem Orb, dem Hérault, dem Vidourle und dem Gardon durchzogen. Das Klima in der Region Languedoc-Roussillon ist mediterran: Es zeichnet sich durch milde Winter, heiße und trockene Sommer und seltene Niederschläge aus. Die vorherrschenden Winde sind der Tramontane, ein trockener und kalter Wind und der Marine, ein feuchter Wind.



Iain Munson,
der Winemaker

DER ERZEUGER

Das Weinunternehmen der **Familie Jeanjean** datiert zurück bis ins Jahr 1870 und spielt seitdem eine wichtige Rolle im Languedoc-Roussillon in Südfrankreich. Zum Unternehmen gehören sieben Weingüter und über 370 Hektar Weinberge. Vignobles Jeanjean wird heute in fünfter Generation von Brigitte Jeanjean geleitet, die dabei von Ihren Cousins Philippe und Frédéric Jeanjean unterstützt wird. Der Winemaker des Lumiac ist Iain Munson, der die Bücher von Hugh Johnson verschlungen hatte, schon bevor er Wein trinken durfte und der seit 18 Jahren im Languedoc Weine macht. Diese zeigen, dass er sein Handwerk perfekt beherrscht, aber auch die Bedürfnisse von Weinfreunden versteht und stilsicherer Weinideen auf die Flasche bringt. Da zu den Vignobles Jeanjean Weingüter der verschiedenen Terroirs des Midi gehören, ist es die Leidenschaft und besondere Kunst des Hauses, den Charakter jeder Herkunft in den Weinen zu zeigen und authentische Weine zu produzieren.



ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS TERRES-DU-MIDI

Die IGP »Terres-du-Midi« produziert auf ihrem gesamten Gebiet unglaubliche 1,5 Mio. Hektoliter pro Jahr. Knapp vorne liegen mit 55% der Menge die Rotweine, gefolgt von Roséweinen (35%) und Weißweinen. Der maximale zugelassene Ertrag liegt bei 120 Hektolitern pro Hektar. Die traditionellen Rebsorten der Region sind **Terret, Rolle, Grenache, Carignan, Cinsault** und **Marselan**, aber es werden natürlich auch internationale Sorten und Weißweine wie hier aus **Ugni Blanc** und **Rolle**, oder dem omnipräsenten **Chardonnay** angebaut.

2020 LUMIAC

Terres-du-Midi IGP, Maison Jeanjean

WEINBESCHREIBUNG

Der Lumiac ist ein strahlend heller, trockener Weißwein mit floralem Bouquet. Er schmeckt leicht und frisch, die Säure ist angenehm rund. Am Gaumen kommen zum Duft von **weißen Blüten** noch angenehm zarte Aromen wie **Zitrusfrüchte**, aber auch die **Kräuternoten der mediterranen Heidelandschaft** zum Tragen. Besonders gut kommt so der Anteil Rolle (aka Vermentino) in der Cuvée mit Ugni Blanc zum Tragen, zwei in Südeuropa heimische Traubensorten, die gut mit dem warmen Klima klarkommen und schön aromatische Weine hervorbringen.



Ugni Blanc, Rolle



2024



9°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Dieser typisch französische, erfrischende Weißwein passt zu frischem Gemüse mit Dips, einer Pâté de Campagne oder mild gewürzten Fischgerichten.

WEIN-KATEGORIE »EXKLUSIVITÄT«

Diesen Wein erhalten Sie nur bei HAWESKO!



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Der **Rheingau** zählt zu den schönsten und kleinsten Weinbaugebieten in Deutschland. Der Riesling nimmt dort mit über 90 % Anteil eine Sonderstellung ein. Auch klimatisch hat der Rheingau einige Besonderheiten zu bieten. Er liegt an der einzigen Strecke, die der Rhein auf seinem Weg zum Meer von Ost nach West zurücklegt, so dass die Weinberge genau nach Süden ausgerichtet sind. Der majestätisch fließende Rhein ist auch klimatischer Faktor, da die gewaltige Wasseroberfläche mäßigend auf große Kälte wie auf außerordentliche Hitze wirkt. Die Hallgartener Jungfer liegt auf bis zu 200 Meter Höhe und ist perfekt besonnt. Gleichzeitig bieten die kiessandigen Quarzitböden einen hervorragenden Wasserabzug, wegen dem die Trauben auch in feuchten Jahren lange gesund bleiben und so vielschichtige Rieslinge mit feiner Frucht, pikanter Säure und einer guten Lagerfähigkeit entstehen.



Dirk Würtz,
der Winemaker

DER ERZEUGER

Die Geschichte von **Heyl zu Herrnsheim** reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück, wo das alte Weingut von Wormser Mönchen gegründet wurde. Nicht nur, dass 1833 im Sog des Siegeszuges des Champagners hier einer der ersten Sekte Deutschlands erzeugt wurde, auch mit dem Wirrwarr um die vielen Lagenamen machte man hier ein Ende und schrieb nur noch die allerbesten Lagen auf das Etikett. Im 18. Jahrhundert gelangte das Weingut in den Besitz der Familie Lauteren, bis es im Jahr 1909 von der Familie von Heyl übernommen wurde. Bahnbrechend war zu Beginn der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts der radikale Schritt zum biologischen Weinbau, womit der damalige Leiter Peter von Weymar zu den Pionieren des Bio-Weinbaus in Deutschland zählt. Seit vielen Jahren gehören die Weine des renommierten Betriebes zu den beständigen Größen der deutschen Weinkultur. Seit 2006 knüpft die Familie Meyer mit ihrer Leidenschaft für Wein an diese Tradition an. Mit dem Önologen Dirk Würtz führt sie den Namen Heyl zu Herrnsheim mit höchsten Qualitätsansprüchen.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS RHEINGAU

Rheingau bedeutet **Riesling**. Die südlich ausgerichteten Hänge und die Reflektion des Lichtes vom Rhein schaffen beste Voraussetzungen für perfekt ausgereifte Trauben. Auf den Schieferböden erhalten sie zudem die so begehrte feine Mineralität. Viele der Lagen sind steil, so dass die Arbeit im Weinberg von Hand geleistet werden muss. Die so entstehenden Rieslinge zeichnen sich aus durch Eleganz, Finesse, vielschichtig tiefe Aromen und eine dichte Struktur. Einige Lagen eignen sich auch für den Anbau von **Spätburgunder**, der sich hier durch besondere Feinheit auszeichnet. Die Mengen sind gering, aber sehr gefragt.

2020 HALLGARTEN JUNGFER RIESLING ALTE REBEN

Trocken, Rheingau, Heyl zu Herrnsheim Weinkellerei

WEINBESCHREIBUNG

Die als Große Lage klassifizierte Hallgartener Jungfer befindet sich am Ostende der Hallgartener Gemarkungen. Die kegelförmige Senke schützt die Reben vor kaltem Wind, die nach Süden und Südwesten geneigten Weinberge werden gut besonnt und der hohe Quarzanteil im Boden speichert die Wärme. Dieses Terroir ist ausschlaggebend für spritzigen und gehaltvollen Charakter der Rieslinge. Der von Heyl zu Herrnsheim zeigt aromatische **Steinobstnoten** und **würzige Mineralität**, die am Gaumen von einer angenehmen Säure umspielt werden. Ein hochklassiger, typischer Rheingauer Riesling, der sich gut balanciert und anhaltend im Geschmack präsentiert.

WEIN-KATEGORIE »EMPFEHLUNG«

Die Weine von Heyl zu Herrnsheim haben noch mal gewonnen seit der Önologe und Innovator Dirk Würtz dort die Regie übernommen hat.



Riesling



2028



9°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Der trockene Riesling ist ein guter Essensbegleiter, er passt zu Fischgerichten, zu Gratin und Gemüse-Quiche, aber auch zu hellem Fleisch vom Grill, wie Steaks oder Hühnchenspieße.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Malerische Ortschaften an den zum Teil imposant steil aufragenden Alpen, die berühmten Dolomiten als Breitwandpanorama im Hintergrund, steile Weinberge zu Füßen schroff aufragender Felsmassive, das sind die grundsätzlichen Eindrücke einer der spektakulärsten Weinbauregionen der Welt. Leider sind die Weine bei uns weitaus weniger bekannt, als etwa jene aus den meisten anderen Teilen Italiens. Das Klima im **Trentin** ist überraschend warm, da sich tagsüber die Wärme im Tal der Etsch bestens zu halten vermag, bevor sich der kühlende Schatten der Berge über die Rebgrärten legt. Die steinig, kargen Böden und diese großen Temperatur-Unterschiede zwischen Tag und Nacht bieten einer breiten Palette an Rebsorten eine hervorragende Heimstatt.



Fabio Toscana,
der Chefoenologe von Mezzacorona

DER ERZEUGER

Mezzacorona zählt nicht nur im Trentin, sondern wohl auch in ganz Italien zu den modernsten Betrieben. Im Herzen des Trentin zu Füßen der beeindruckenden Dolomiten gelegen, bewirtschaftet Mezzacorona eine beachtliche Vielfalt an Weinbergen, die jeweils aber grundsätzlich nur mit einer einzigen Rebsorte bepflanzt wurden. Ein beträchtliches Stück Arbeit und Logistik gilt es zu bewältigen, denn das Rebsorten-Portfolio ist groß. Die Winery selbst zählt mit ihrer auf dem neuesten Stand befindlichen Technologie absolut zu den State-of-the-Art-Wineries, das neue Betriebsgebäude gilt als großes Vorbild für zeitgemäße Wein-Architektur. Die Weine, die hier erzeugt werden, gelten als die besten des Trentin und sind in ihrer klaren, reintonigen Art häufig unter den Siegern bei Vergleichskostungen zu finden.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS DEM TRENTIN

Die klimatischen Verhältnisse und die unterschiedlichen, jedoch in erster Linie felsigen und kargen Böden schaffen hier ein breites Spektrum unterschiedlichster Weine. So stehen hier exzellente und lebhaft frische Weißweine neben ganz ausgezeichneten Rotweinen. Die Weißweine werden in erster Linie aus **Pinot Bianco**, **Chardonnay** und **Sauvignon Blanc** erzeugt, wobei gerade der letztere sehr intensiv und duftig ausfällt. Daneben gibt es noch etwas **Riesling** und **Müller-Thurgau**. Unter den roten Rebsorten stechen besonders **Cabernet Sauvignon** und **Merlot** hervor, daneben gibt es ganz besondere und interessante lokale Spezialitäten, etwa den **Teroldego** oder den **Lagrein**, aus denen vielfach beachtete Weine erzeugt werden. Die Reberziehung erfolgt hauptsächlich nach dem traditionellen System der Trentiner Pergel. Ausschließlich manuelle Arbeit im Weinberg garantiert echte Handarbeit und höchste Qualität.

2020 ADLERFELS GRAUBURGUNDER

Vigneti delle Dolomiti IGT, Castel Firmian

WEINBESCHREIBUNG

Pinot Grigio ist die italienische Bezeichnung für den deutschen Grauburgunder. Weine der Sorte gehören in Italien zu den bekanntesten und beliebtesten Weißen. Oftmals werden in Italien aus der Sorte zurückhaltende, leichte Weine gewonnen. Castel Firmian zeigt, dass am Fuß der Dolomiten Pinot Grigios entstehen, die deutlichen Charakter haben: Viel Frucht und große aromatische Dichte, untermalt von feiner Säure, machen diesen köstlichen Weißen von der Etsch zu einer echten Ausnahmeerscheinung.



MUNDUS VINI 2019

Bester Erzeuger Italien

Grauburgunder



2023



10°C



trocken

WEIN-KATEGORIE »ENTDECKUNG«

Die Weine aus dem alpinen Klima der Dolomiten und Südtirols sind einer der heißen Tipps aus Italien, denn für ihre unglaubliche Qualität sind sie immer noch wenig bekannt.

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Der Wein passt perfekt zur alpinen Küche Südtirols: luftgetrockneter Speck, Krapfen, Forellenfilets, Walnüsse, würziger Käse.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN
